

KLEIDERORDNUNG

Aufräumen ist lästig, aber wenn Sie Ihren Jeans und Blusen ein passendes Zuhause geben, können Sie es sich sparen – und Sie gewinnen Zeit. Schränke mit System helfen dabei und sehen auch noch gut aus

TEXT KIRSTIN OLLECH



Maßarbeit Die Gleittüren aus dem Programm „Pinato“ machen aus einem Raum zwei, das System „Interior“ lässt aus dem zusätzlichen Zimmer einen begehbaren Schrank werden. Cabinet ▶





1



2



3



9

Lassen Sie doch Ihren Schrank die Kleidung sortieren. Schließlich ist das sein Job. Profis lösen die knifflige Aufgabe mit intelligenter Technik und kleinen Helfern



4



5

1 Quadratisch, praktisch, gut Langes Suchen war gestern. Die Schubladeneinteilung aus dem System „Classic“ ordnet Kleinkram im Raster: rausziehen, draufschauen, finden. Noteborn

2 Gipfelsieg Sie müssen sich nicht mehr strecken, um das Sakko von der Kleiderstange zu hangeln. Ein Liftsystem holt die Bügel auf erreichbare Höhe und schont den Rücken. Cabinet

3 Drei auf einen Streich Der Hosenhalter aus dem Programm „Multi-Forma II“ gleitet an einer Schiene aus dem Schrankinneren und trägt dabei gleich drei Beinkleider überm Arm. Hülsta

4 Spiegelkabinett Was in einer Schublade alles Platz findet – sogar ein Spiegel! Das Innenleben des Programms „S 07“ schafft mit vielen Einteilungen Ordnung und garantiert, dass Krawatten keinen Knick bekommen. Interlücke

5 Tür auf, Licht an Ist das Sakko schwarz oder blau? Das Schranksystem „S 07“ beleuchtet die Frage ganz genau, es kann nämlich mit einer Lichtanlage ausgestattet werden. Interlücke

6 Drehmoment Sie brauchen den Platz im Schrank nicht mehr zu verschenken. Mit einem speziell entwickelten Drehrahmen füllt das Innensystem „Cornice“ Ecken mit einem Spiegel auf der Rückseite und vielen Fächern. Raumplus

7 Rolle vorwärts Ein praktischer Helfer aus dem Programm „Cornice“: der Rollwagen. Er passt noch in die letzten Zentimeter über dem Boden und bringt Schuhe ins Blickfeld. Raumplus

8 Auf höchstem Niveau Die Gleittüren „Linea“ finden auch unter Dachschrägen Platz, denn sie werden millimetergenau eingepasst. Cabinet

9 Durchblick behalten Beim Innensystem „Classic“ lassen sich die grifflosen Schübe auf Druck öffnen. Wer so schön Ordnung hält, kann sich Gleittüren aus Glas gönnen. Noteborn ▶



6



7



8



Ordnung trifft Optik Das Innensystem „Grande“ macht aus Schrankräumen eine Boutique und das Ankleiden zum Erlebnis. Cabinet

AUS DEN AUGEN, AUS DEM SINN

Es wäre doch sehr schade, auf Garderobe zu verzichten, nur weil man sie nicht sieht. Wie man den Überblick behält

Bestandsaufnahme Mal ehrlich, meistens greift man zu den Lieblingsstücken und vergisst mit der Zeit, was man noch alles im Schrank hängen und liegen hat. Schauen Sie mal genau nach. Am besten machen Sie sich die Mühe, den Inhalt komplett auszuräumen. Sie werden staunen, wie viel Kleidung Sie besitzen.


Aussortieren Braucht man eigentlich drei blaue Blazer? Vermutlich ist das auch der Grund, warum zwei immer im Schrank hängen bleiben. Vielleicht freut sich Ihre Freundin über einen oder der Secondhandladen in der Innenstadt. Und warten zwei Jeans immer noch auf bessere Zeiten, während Sie eigentlich wissen, dass Sie Kleidergröße 34 längst hinter sich gelassen haben? Trennen Sie sich von Dingen, die Sie lange nicht benutzt haben, das kann befreiend sein. Und es schafft Platz.

Stangen oder Borde? Was übrig bleibt, wird sortiert. Hosen, Röcke, Kleider, Blazer und Blusen müssen auf den Bügel und brauchen eine Garderobenstange. Shirts und Pullover dürfen klein zusammengefaltet liegen und benötigen dafür ein Bord. Und das ist auch schon das Problem: Zwei Aufbewahrungsarten mit unter-

schiedlichem Platzbedarf. Schränke mit Garderobenstange für Kleiderbügel müssen 60 Zentimeter tief sein, liegende Kleidung kommt schon mit 30 Zentimetern aus. Natürlich kann man zwei Reihen hintereinander legen, aber wer balanciert schon gern den vorderen Stapel zur Seite? Vielleicht lässt es Ihr Raum zu, Schränke nach Tiefe zu trennen. Sie gewinnen dadurch Platz und Überblick.

Oben oder unten Schrankraum unter der Decke ist schwer zugänglich. Deshalb ist es praktisch, Hierarchien zu schaffen und sich zu fragen, was oft und was selten gebraucht wird. Auf Bettwäsche greifen Sie nicht täglich zurück, auf Tischwäsche auch nicht, sie können ruhig auf den untersten Plätzen oder ganz oben liegen.

Sortenrein sortieren Ordnen Sie Ihre Garderobe nach Größe, Farbe, Art und Saison. Spießig? Nein, ganz schön clever, denn Verstauen mit System erleichtert das Finden.

Clevere Helfer Kleiderstangen, Fachböden und Schubladen bekommen praktische Unterstützung: Ausziehbare Böden, Körbe oder Gitter, Schiebeeinsätze in Schubladen, Drehmodule für tote Winkel sind nur einige der innovativen Organisationshilfen, die endlich einen besseren Überblick in Schränken schaffen; eine Investition, die sich lohnt, denn sie beschert uns kostbare Freizeit. 

INFORMATIONEN AM HEFTENDE